

Herrn Regionspräsident
Hauke Jagau
und
Herrn Vorsitzenden der Regionsversammlung
Walter Richter

Hildesheimer Straße 20
Telefon: 0511/ 616-2-2196
Telefax: 0511/ 616-2-2493
E-Mail: fdp@regionsversammlung.de
www.fdp-fraktion-region-hannover.de

im Hause

Hannover, 28.02.2017

Änderungsantrag gemäß § 8 (3) der Geschäftsordnung der Regionsversammlung der Region Hannover zu BDs. 300 (IV)/Einführung einer Jugend-NetzCard im ÖPNV/ Antrag der Fraktionen SPD/CDU vom 06.02.2017

Allen Kindern und Jugendlichen bis 22 Jahren die Nutzung des neuen ÖPNV-Angebots einer Jugend-NetzCard in der Region Hannover ermöglichen!

**In die Sitzung des Regionsausschusses am 28.02.2017
In die Sitzung der Regionsversammlung am 07.03.2017**

Beschlussvorschlag:

Der Regionsausschuss und die Regionsversammlung beschließen:

1. Um eine Informationsgrundlage für die Beschlussfassung zur Einführung einer Jugend-NetzCard zu erhalten, die mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 für den Fahrplan 2018 eingeführt werden soll, wird die Regionsverwaltung beauftragt, folgende Voraussetzungen und Kriterien vorab zu konkretisieren:
 - a. In einer der nächsten Verkehrsausschusssitzungen der Region Hannover werden die Kriterien für ein Konzept zur Ausgestaltung des geplanten neuen ÖPNV-Angebots für eine Jugend-NetzCard vorgestellt.
 - b. Als vorrangige Parameter für den Kriterien-Katalog zur Entwicklung des Konzepts sollen folgende Aspekte berücksichtigt werden:
 - i. Eindeutige Festlegung des Kreises der Nutzungsberechtigten: Künftig sollen alle Kinder und Jugendliche bis zum Alter von einschließlich 22 Jahren dieses Angebot nutzen können.
 - ii. Bewerbung des neuen ÖPNV-Angebots: Maßnahmen zur breiten Bewerbung und Attraktivitätssteigerung der Jugend-NetzCard durch die Region Hannover bzw. die GVH GmbH sowie die hierfür erforderliche Mittelbereitstellung aus dem Regionshaushalt werden aufgezeigt.
 - iii. Effizienz und Wirtschaftlichkeit in der mittelfristigen Planung: Das Konzept zur Einführung der Jugend-NetzCard enthält Informationen über mögliche zu erwirtschaftende Mehreinnahmen der beteiligten

Verkehrsunternehmen im GVH, die mit der Umsetzung dieses neuen Angebotes mit Gültigkeit im Gebiet der Region Hannover beauftragt werden. Das Konzept soll aufzeigen, welche Kosten bei den beteiligten Verkehrsunternehmen durch zu erwartende Mehraufwendungen für zusätzlich zu beschaffende Fahrzeuge und für Neueinstellungen von Personal einzukalkulieren sein werden. Den geplanten zu generierenden Mehreinnahmen der beteiligten Verkehrsunternehmen werden die zu erwartenden Einnahmeverluste durch die Einführung des neuen, stark rabattierten ÖPNV-Angebotes der Jugend-NetzCard im Vergleich zum bisher bestehenden ÖPNV-Angebot für die entsprechenden Nutzergruppen gegenübergestellt.

Begründung:

Im Vorfeld der Beschlussfassung über die Einführung einer Jugend-NetzCard für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 22 Jahren, die dieser Nutzergruppe künftig eine flexible Nutzung des ÖPNV innerhalb des gesamten Gebietes der Region Hannover zum Preis in Höhe von 15,- € ohne Zonen- und Zeitbeschränkung mit Gültigkeit ab dem 01.01.2018 ermöglichen soll, muss ein Konzept zur Ausgestaltung dieses neuen, stark rabattierten ÖPNV-Angebotes vorgelegt werden. Erst durch dieses Konzept wird eine Folge-Kosten-Abschätzung realisierbar.

Da das Angebot einer Jugend-NetzCard mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 eingeführt werden soll, ist eine Befassung der politischen Gremien der Region Hannover im Zusammenhang mit der Diskussion der Fahrplanmaßnahmen 2018 bereits im Frühjahr 2017 erforderlich.

Mithilfe dieses Konzeptes wird die Grundlage gelegt, weitere Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des neuen ÖPNV-Angebots zu erarbeiten und Fahrgaststeigerungen zu erzielen.

Das künftige ÖPNV-Angebot soll für alle Kinder und Jugendliche bis einschließlich 22 Jahren gelten und ausdrücklich auch Jugendliche mit einbeziehen, die sich in einer dualen Ausbildung befinden oder arbeitslos sind. Es soll ein niederschwelliges und diskriminierungsfreies Angebot entwickelt werden, bei dem außerdem der bürokratische Aufwand im Vorfeld der Einführung sowie bei der Kontrolle der Nutzungsberechtigten möglichst gering gehalten wird.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Hinze
-Fraktionsvorsitzende-

Verteiler (Per E-Mail):

Büro des Regionspräsidenten, Team Gremienbetreuung, Fraktionen der SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion AfD, Fraktion Die Linke, Gruppe „Die Region“, Fraktion Die Hannoveraner